

# Vergänglichkeit und Verwandlung

Ausstellung der „Freien Künstler Nienberge“ im St.-Sebastian-Pfarrzentrum

Von Marion Fenner

**Münster-Nienberge.** Skulpturen, Tonarbeiten, Aquarelle, Acrylbilder, Collagen, Pappmaschee oder Fotografien – in Nienberge ist eine große Bandbreite künstlerischen Schaffens zu finden. Regelmäßig laden die „Freien Künstler Nienberge“ zu einer Gemeinschaftsausstellung ein, in der sie die Vielfalt ihrer Arbeiten präsentieren. Im Pfarrzentrum St. Sebastian zeigen die 15 Künstler ihre Werke und laden gleichzeitig zu Kaffee und Kuchen ein.

## „Jeder setzt andere Schwerpunkte.“

Ingeborg Resing

Wieder mit von der Partie ist Hanna Isfort, die die Gruppe vor einigen Jahren mit gründete. Aus gesundheitlichen Gründen hatte sie eine Auszeit genommen, jetzt konnte sie wieder mit ihren eindruckvollen Schalen und Skulpturen, die mit der japanischen Brenntechnik Raku entstehen, die Besucher der Ausstellung begeistern.

„Jeder von uns arbeitet anders, und jeder setzt andere Schwerpunkte“, erklärte Ingeborg Resing, die die Gruppe leitet. Gerade diese Unterschiedlichkeit mit der gemeinsamen Liebe zur Kunst und dem individuellen Blick für das Besondere mache den Charme dieser Ausstellung aus.

Alle 15 Künstler haben sich im Vorfeld dem gemeinsamen



Die Mitglieder der Gruppe „Freie Künstler Nienberge“ veranstalten zurzeit ihre Gemeinschaftsausstellung im Pfarrzentrum St. Sebastian.

Foto: mfe

Thema „Vergänglichkeit – Verwandlung“ gewidmet und dafür Exponate erstellt. Diese sind in der Deele zu sehen.

Sehr berührend ist eine Fotoserie von Dr. Martin Kreisels. Darin hat er das Leben und Sterben seiner Frau festgehalten. „Für den Künstler ein Weg, seine Trauer auszudrücken, feinfühlig aber auch

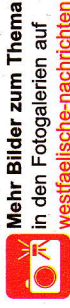
sehr mutig“, findet Ingeborg Resing.

Arnold Stelzig hat sich auch bei dieser Ausstellung der Wechselwirkung von Musik und Kunst verschrieben und zeigt Filme, in denen er die fließende Dynamik der Klänge in bewegte Farbeindrücke umsetzt.

Mehrere Künstler haben mit

verschiedenen Materialien experimentiert: Ingeborg Resing hat Marmorlila für sich entdeckt, mit dem sie plastische Effekte auf die Leinwand bringt. Rüdiger Schwahn stellt aus Papier und Pappe Skulpturen her, bei denen sich immer ein zweiter Blick lohnt, um etwas zu entdecken. Mal ein Buch, ein anderes Mal Teil

le eines Autoreifens oder ein Springsail.  
Die Herbstausstellung der „Freien Künstler“ ist nur noch am heutigen Montag von 10 bis 18 Uhr im Pfarrzentrum zu sehen.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [westfaelische-nachrichten.de](http://westfaelische-nachrichten.de)